

Beitrag zur Kenntniss der Syntomiden Argentiniens.

Von

C. Schrottky, Buenos Ayres.

In Bezug auf faunistische Arbeiten über Lepidopteren ist bisher wohl kein anderer Erdtheil so stiefmütterlich behandelt worden als Süd-Amerika. Aus diesem Grunde hält es zur Zeit sehr schwer, sich über die Lepidopterenfauna irgend eines südamerikanischen Gebietes eine Meinung zu bilden; in den meisten Fällen wird es überhaupt unmöglich sein. Für Argentinien liegt die Sache insofern günstiger, als Professor Burmeister und Professor Berg es sich haben angelegen sein lassen, an der Erforschung dieses Landes auch in lepidopterologischer Hinsicht zu arbeiten; jedoch ist das zur Verfügung gewesene Material so spärlich gewesen, und hat namentlich aus den nördlichen Provinzen und Territorien (Chaco, Misscones etc.), die bereits fast ganz tropischen Character zeigen, so wenig vorgelegen, dass naturgemäss noch überaus grosse Lücken bleiben mussten. Leider ist es seitdem ganz anders geworden. Der Argentinier steht an und für sich der Natur und ihren Schönheiten so völlig gleichgültig gegenüber, dass auf seine Hülfe und Mitwirkung, wenige rühmliche Ausnahmen abgerechnet, von vorn herein verzichtet werden muss. So ist es denn noch sehr wenig, was von den sonst im ganzen neotropischen Gebiete sehr verbreiteten Syntomiden aus Argentinien nachgewiesen ist; doch hoffe ich, dass es immerhin von einigem Nutzen sein wird, das sicher Bekannte festzulegen, um auf dieser Grundlage weiter bauen zu können.

Burmeister ¹⁾ führt 1878 nur 20 Arten Syntomiden aus Argentinien an; Hampson ²⁾ 1898 erwähnt incl. der in den Anhang verwiesenen *Glaucoptis leucostalacta* Burm. und *Glaucoptis myrrhine* Burm. 18 Arten aus Argentinien. Die von

¹⁾ Description physique de la République Argentine, Vol. V. Lepidoptères, pp. 369—388.

²⁾ Catalogue of the Lepidoptera Phalaenae, Vol. I.

mir im Folgenden gegebene Liste enthält 37 Arten, bei genauer Durchforschung dürften mindestens 100 Arten als in der argentinischen Republik vorkommend nachgewiesen werden. Mit einem Stern (*) sind die Arten bezeichnet, welche in den hiesigen Sammlungen mit Fundortangabe vertreten sind.

*1. *Pseudosphex ichneumonea* HS. (= *Ps polybioides* Burm.)

In der Sammlung des National-Museums von Buenos Ayres 1 Exemplar mit Fundortetiquette „Uruguay“. Burmeister giebt Baradero im Norden der Provinz Buenos Ayres an. 1 Stück von „Argentinien“ in Coll. Ruscheweyh.

*2. *Homoeocera acuminata* (Wlk.). (= *Glaucopis leucostalacta* Burm.)

Im National-Museum die Type Burmeisters von Buenos Ayres.

*3. *Cosmosoma auge* (L.).

Buenos Ayres (10. October in Coll. Autran); eine sehr häufige Art.

*4. *Cosmosoma hanga* (HS.).

Quilmes (in der Nähe von Buenos Ayres) (September, in Coll. Ruscheweyh).

*5. *Cosmosoma teuthras* (Wlk.) var. *cingulatum* HS.

Tucuman (in Coll. Autran).

*6. *Cosmosoma telephus* (Wlk.).

Buenos Ayres (im National-Museum).

*7. *Rhynchopyga meisteri* (Berg).

Buenos Ayres; nach Berg auch Banda Oriental del Uruguay.

8. *Saurita cassandra* (L.).

Hampson (l. c. p. 274) giebt Argentinien als Fundort an; in den hiesigen Sammlungen befinden sich nur Stücke aus Brasilien

*9. *Saurita sericea* (HS.).

Es scheint, als ob Burmeister diese Art für *Copaena eriphia* F. gehalten hat; auch in Coll. Ruscheweyh befinden sich 3 Stück unter letzterem Namen, die dieser Art angehören. „Argentinien, Brasilien“ (in Coll. Ruscheweyh); nach Burmeister im Norden des Gran Chaco.

*10. *Saurita bipuncta* Hamps.

„Argentinien“ (in Coll. Ruscheweyh).

*11. *Eurota hermione* Burm.

Hampson (l. c. p. 286) giebt irrthümlich Berg als Autor an. Die Art scheint in Argentinien fast überall vorzukommen.

Fundorte sind: Buenos Ayres; Paraná (Januar); Tucuman; Mendoza; Cordova.

*12. *Eurota selva* HS.

Buenos Ayres; nach Burmeister auch Banda Oriental del Uruguay.

*13. *Eurota herricki* Butl.

Burmeister beschreibt diese Art als *Eurota sericaria*. Buenos Ayres; Goya (Prov. Corrientes); Posada (Prov. Misiones).

*14. *Eurota igniventris* Burm.

Im National-Museum die Type von Cordova.

*15. *Eurota patagiata* Burm.

Paraná; Cordova.

*16. *Eurota picta* HS.

*17. *Eurota strigiventris* (Guér.).

Eine häufige, weit verbreitete Art. Fundorte: Buenos Ayres; Cordova; Salta; Posada (Prov. Misiones); ausserdem: Tarija (Bolivien); Paraguay; Süd-Brasilien.

*18. *Eurota helena* HS.

Cordova.

*19. *Macrocne me lades* (Cram.).

Tucuman (im National-Museum); ausserdem Paraguay; Staat São Paulo (Brasilien).

*20. *Chrysocale regalis* (Boisd.).

Tucuman (im National-Museum, Coll. Ruscheweyh).

21. *Dinia aeagrus* Cram.

Kommt nach Burmeister im Gran Chaco vor; ausserdem: Paraguay, São Paulo (Brasilien) etc.

22. *Trichura? frigida* (Burm.).

Burmeister beschreibt diese Art von Buenos Ayres; sie befindet sich aber nicht im National-Museum, also scheint die Type verloren gegangen zu sein.

23. *Chrysostola zethus* (Hübner).

Soll nach Burmeister bei Tucuman vorkommen.

*24. *Episcepsis thetis* (L.).

Palermo (bei Buenos Ayres) in Coll. Ruscheweyh.

25. *Episcepsis obsoleta* (Burm.).

Auch von dieser Art scheint die Type verloren gegangen zu sein, da sie sich nicht im National-Museum vorfindet.

*26. *Androcharta rubricincta* (Burm.).

Buenos Ayres, Mercedes, Goya (Provinz Corrientes).

*27. *Ceramidia caca* (Hüb.).

Im National-Museum mit der Angabe „Republica Argentina.“

*28. *Cyanopepla jucunda* (Wlk.).

Nach Burmeister in Buenos Ayres, Entre Rios, Corrientes, Paraná, Cordova; auch Banda Oriental del Uruguay. Da ich diese Art in den hiesigen Sammlungen nicht gesehen habe, dürfte eine Verwechslung nicht ausgeschlossen sein.

*29. *Cyanopepla orbona* (Druce.).

Misiones (Coll. Ruscheweyh).

*30. *Cyanopepla pretiosa* (Burm.).

Tucuman; die Type im National-Museum; 1 ♀ (15. October) in Coll. Autran.

*31. *Aclytia heber* (Cram.).

Buenos Ayres (12. October, in Coll. Autran).

*32. *Eucereon pica* (Wlk.) var. *tigrata* H S.

„Argentinien“ (Coll. Ruscheweyh).

*33. *Ctenucha vittigera* (Blanch.).

Im Süden der Prov. Buenos Ayres: Carmen de Patagones und Tandil (4 März) im National-Museum.

*34. *Ctenucha divisa* (Wlk.).

„Argentinien“ (Coll. Ruscheweyh)

*35. *Philoros rubriceps* (Wlk.)

„Argentinien“ (Coll. Ruscheweyh)

*36. *Philoros neglecta* (Boisd.)

Buenos Ayres, Paraná (Februar), Santo Thomé. Nach Burmeister auch Tucuman.

*37. *Hyalencerea vulnerata* Butl. (= *Glaucopis myrrhine* Burm.).

Buenos Ayres; die Type Burmeisters im National-Museum.

Buenos Ayres, 14. Mai 1902.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift "Iris"](#)

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Schrottky Carlos (W.)

Artikel/Article: [Beitrag zur Kenntniss der Syntomiden Argentiniens
133-136](#)